



## EIN WORT VON NEIL ANDERSON

Liebe Freunde und Beter,

ich hoffe, dass das neue Jahr gut für Sie begonnen hat. Meine Familie und die Mitarbeiter/innen von TSM haben für Sie gebetet. Auch in diesem Jahr freuen wir uns darauf, das Licht Jesu in die dunkelsten und unerreichsten Gebiete dieser Welt zu tragen.

In der Bibel lesen wir, dass „die Menschen, die in Dunkelheit leben, ein großes Licht“ sehen (Matt. 4,16) und dies lenkte meine Gedanken zu Jesus, unserem hellen Morgenstern. Ich forschte nach, was es genau bedeutet und wie es sich auf unseren Retter bezieht. Der helle ...

## Von seelischen Problemen geheilt

Sunita aus Indien wurde kurz nach ihrer Hochzeit krank, erkannte ihren Ehemann nicht mehr, konnte sich selbst nicht mehr versorgen und verlor viel Gewicht. Sie begann, sich selbst zu verletzen, wurde auch anderen gegenüber aggressiv und musste zuhause eingesperrt werden, wenn sich niemand um sie kümmern konnte. Einmal vergaß ihre Familie, die Tür zu schließen als Sunita wieder einmal alleine zuhause war und verzweifelt versuchte, einen Weg zu finden, um sich besser zu fühlen. Mitten in ihrer Hoffnungslosigkeit hörte sie eine Stimme, die sagte „glaube an mich und ich werde dich erretten“. Darauf verließ Sunita das Haus und folgte einem Pfad bis zu einem kleinen benachbarten Dorf. Als sie das Dorf erreichte, hörte sie

Menschen einer christlichen Hausgemeinde singen. Sobald sie das Haus betrat, erfüllte sie ein unglaublicher Friede. Die schönen, tröstlichen Lieder und Gottes Gegenwart beruhigten sie. Obwohl keiner aus der Hausgemeinde Sunita kannte, beschlossen einige, sie in Richtung ihres Heimatdorfes zu begleiten. Sie trafen auf ihre Familie und Sunita ging mit ihrer Familie nach Hause, während sie leise eines der gehörten Lieder sang. Später am Abend hatte sie die tröstenden Worte jedoch vergessen und wurde wieder frustriert und aggressiv. In diesem Moment rührte Gott sie an und erinnerte sie an die Lieder. Ihr Geist wurde geheilt und durch Gottes Gnade gab es seither keinen Rückfall. Sunita und ihr Ehemann haben einen Sohn, dessen Name „feiert!“ bedeutet. Sie war 15 Jahre lang psychisch krank, doch ihr Ehemann blieb bei ihr, obwohl er nicht gläubig war. So wie Jakob 14 Jahre für seinen Onkel arbeiten musste, bis er Rahel heiraten durfte, so hingebungsvoll kümmerte sich Sunitas Ehemann all die Jahre um sie. Ihre Ehe ist ein Zeugnis der Liebe Gottes, seiner Gnade und ...



... Morgenstern steht dafür, dass ein neuer Tag kurz bevor steht – ein Bild voller Versprechen und Hoffnung. Jesus verkündet, dass ein neuer Tag anbricht – für unsere Nation, unseren Kontinent und für die ganze Welt, in der wir leben. An diesem neuen Tag werden wir an seiner Herrlichkeit und seinem Sieg teilhaben. Der helle Morgenstern lässt sich durch nichts aufhalten – weder durch emotionale Empfindungen, politische Umbrüche oder finanzielle Unruhen – nichts kann den Lauf des Morgensterns und den Anbruch des neuen Tages verhindern. Der Vers 1 in Jesaja 60 erinnert uns daran, dass es höchste Zeit ist, dass die Kirche vom Schlaf aufsteht, denn wenn die Welt um uns noch finsterner zu werden scheint, sind wir als Gesamtheit der Gläubigen dazu aufgerufen, Gottes Licht in die Welt zu tragen!

**Mache dich auf, werde Licht!  
denn dein Licht kommt, und  
die Herrlichkeit des HERRN  
geht auf über dir.**

Auch im Jahr 2017 werden wir neue Missionare in abgelegene und bisher vom Evangelium unerreichte Teile Asiens schicken und die gläubig gewordenen Geschwister mit neuen Bibeln ausrüsten. Außerdem werden wir zusätzliche Schulen und Kinderheime unterstützen. Sie können bei diesen und weiteren Projekten mitmachen. Wir ermutigen Sie, uns auch 2017 im Gebet zu begleiten. Des weiteren gibt es wieder unzählige Möglichkeiten, durch finanzielle Unterstützung das Licht des Evangeliums zu verbreiten. Wir laden Sie dazu ein, ein Strahl der Hoffnung für die zu werden, die noch nichts vom Evangelium gehört haben.

Gottes Segen!

Neil Anderson

**Fortsetzung: Von seelischen Problemen geheilt:** ... Wiederherstellung – der körperlichen, geistigen, seelischen und geistlichen Gesundheit.

Inzwischen nutzt Sunita ihre Geschichte, um diejenigen zu ermutigen, die auch an einer seelischen Krankheit leiden. Bitte beten Sie für sie, damit ihr Glaube unerschütterlich bleibt und sie anderen weiter von Jesus erzählen kann.

## Erlösung aus dämonischem Machtbereich



Wu Yu Lin ist 41 Jahre alt und lebt in der chinesischen Provinz Jilin. Sie war in einem guten Elternhaus aufgewachsen und erhielt eine gute Schulbildung. Wus Eltern hatten viele Götzen im Haus und in der Nacht fühlte sie sich oft bedrückt und gequält. Als Wu heiratete, führte ihr Ehemann den Götzendienst im neuen Heim weiter. Es machte sie wütend und sie verstand nicht, warum sie von Suizidgedanken geplagt wurde. Der Feind griff sie an und erinnerte sie an ihr Versagen. Wu erlitt mehrere Fehlgeburten und ihre Ehe begann zu zerbrechen. Es wurde noch schlimmer als Wus Familie sie in eine stationäre Einrichtung

brachte und sie Medikamente einnehmen musste, die aber nicht halfen.

Eines Tages kam ein Christ zu Besuch in die Klinik und erzählte ihr vom Evangelium. Wu spürte eine Liebe und innere Ruhe, die sie nie zuvor gekannt hatte. Es wurde ihr klar, dass sie nach Hause gehen und alle Götzen daraus entfernen musste. Wu ging nun regelmäßig in eine christliche Gemeinde und dort wurde für Befreiung von den bösen Geistern gebetet, die ihr Leben so schwer gemacht hatten. Wu glaubte, dass Jesus durch ihre Heilung geehrt wird und seine Wahrheit ihr Herz erfüllt. Sie kam mit 39 Jahren zum Glauben und während sie Christus weiter nachfolgte, wurde sie mit der Zeit ganz gesund. Heute sind Wu und ihr Ehemann gemeinsam als Evangelisten unterwegs, um die Geschichte ihrer Heilung zu erzählen. Nun hat Wus Leben einen Sinn und sie folgt Jesus nach. Gott schenkte dem Ehepaar eine kleine Tochter. Bitte beten Sie auch für Wu und ihre Familie während sie Jesus weiter dienen.

**Neil dient chinesischen Gläubigen in der Provinz Jilin. Die Christen sind hungrig nach dem Wort Gottes und sehnen sich nach Bibeln. Wir stellen jeden Bedürftigen kostenlos eine Bibel zur Verfügung. Möchten Sie sich daran beteiligen?**





# Vom Hindupriester zum Gefängnisevangelist

Mein Name ist Lilith Bhatra, ich bin 29 Jahre alt und lebe im indischen Staat Odisha (früher: Orissa). Ich hatte eine junge Frau geheiratet und wir bekamen eine wunderbare kleine Tochter. Ich diene nun seit drei Jahren Jesus - unter einer Gruppe von 35 Stammesleuten. Bevor ich Christ wurde, war ich jedoch ein Hindupriester und diene Kali, der Göttin des Todes, der Zeit und des Untergangs. Ich lebte in spiritueller Dunkelheit und dachte, es ist meine Pflicht, wie mein Vater Priester zu werden. Nach seinem Tod wurde ich zum „Devi“ ernannt, dem Dorfpriester. Als der Geist des Todes mich über die Jahre immer mehr erfasste, wurde ich selbst immer böser. Eines Tages war der böse Geist in mir so übermächtig, dass ich immer unruhiger wurde, meine Frau anschrie und schlug. Mitten in der Nacht nahm ich meine Tochter und brachte sie zu Kalis Tempel, wo ich sie als lebendiges Opfer im Austausch für eine reichliche Jahresernte opferte. Ich hatte meine Tochter ermordet und ging nach Hause, als wäre nichts geschehen. Am folgenden Morgen klopfte die Kriminalpolizei an unserer Tür und ich wurde befragt und verhaftet. Meine Ehefrau war so geschockt und von Trauer überwältigt, dass sie ihre Sachen packte und mich verließ.

Ich wurde vom Gericht zu einer langen Haftstrafe verurteilt. Im Gefängnis hörte ich zum ersten Mal von Jesus Christus, weil ein Pastor uns einmal im Monat besuchte und von ihm erzählte. Er schenkte jedem Gefangenen, der neu dazu kam, eine eigene Bibel. Bis heute kann ich mich lebhaft daran erinnern, wie es war, als ich meine

Bibel bekam und ermutigt wurde, darin zu lesen, damit ich den einen wahren Gott, den König der Könige und den Schöpfer des Universums kennenlernen würde. Zuerst war ich nicht daran interessiert und fühlte mich eher angegriffen, dass ein Christ mir, einem Hindupriester, eine Bibel gab. Als ich dann aber doch in der Schrift zu lesen begann, umgab mich die Liebe und Vergebung des allmächtigen Gottes. Unfähig, die Stimme in



meinem Herzen zu ignorieren, begann ich zu beten, obwohl ich nicht wusste wie. Ein paar Monate später gab ich zusammen mit anderen Gefangenen mein Leben Christus. Es war der beste Tag in meinem Leben und ich spürte, dass der Einfluss des Teufels auf mein Leben geringer wurde. Ich war nicht länger ein Sklave des Bösen, denn ich war Gottes Kind geworden. Weil der Pastor uns beigebracht hatte, wie wichtig das Gebet und das Lesen des Wortes Gottes sind, wuchs ich im Glauben. In einer Nacht hatte ich eine Vision, in der ich

mich selbst sah, wie ich das Gefängnis verließ. Genau ein Jahr später wurde ich tatsächlich wegen „guter Führung“ frühzeitig aus der Haft entlassen.

Inzwischen habe ich eine Bibelschule erfolgreich abgeschlossen und stehe im Vollzeitdienst, wobei meine wichtigste Aufgabe ist, Gefängnisse zu besuchen, weil ich selbst dort zu Gott gefunden habe. Ich freue mich immer, wenn ich in ein Gefängnis gehe und die Männer aller Altersstufen sehe, die gemeinsam darauf warten, das Evangelium zu hören und Jesus Christus, unseren Erlöser zu preisen. Es herrscht große Not und ohne die Pastoren vor Ort und den Bibeln, die sie verteilen, können die Gefängnisinsassen die Liebe Gottes und die Hoffnung seines Wortes nicht finden. Wir brauchen mehr Christen, die in Gefängnisse gehen und zu ihrem Glauben stehen. Wir benötigen auch viel mehr Bibeln und christliche Literatur, um sie an Gefangene, Wärter und Aufseher zu verteilen. Ich möchte mich persönlich dafür bedanken, dass wir während der Weihnachtszeit mithilfe von TSM einige Hundert Bibeln verteilen konnten. Ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen!

*Ich bin nicht länger dem Satan ein Sklave; Nein, ich wurde ein Kind Gottes!*

Liebe Partner, wir möchten Sie ermutigen, das Jahr 2017 zu einem Jahr des Mitgefühls für die unzähligen Menschen zu machen, die noch nie den Namen Jesu gehört haben. Lassen Sie uns handeln und das Evangelium zusammen in die Welt derer bringen, die noch zu erreichen sind. Vielen Dank für Ihre kontinuierliche Unterstützung! Wir beten, dass auch Sie ein gesegnetes Jahr erleben!



*Lassen Sie uns gemeinsam aktiv werden!  
3 Möglichkeiten, die Welt zu erreichen:*

### **BETEN Sie**

**Kolosser 1, 9**

Seit ... wir davon erfahren haben, hören wir nicht auf, inständig für euch zu beten ...

Beten kann man immer für die Rettung der Verlorenen und Gebet hat eine Auswirkung in der unsichtbaren Welt.

**Lukas 10, 2+3**

Bittet den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden. Geht! Ich sende euch ...

### **GEHEN Sie**

Ein Kurzzeit-Missionseinsatz nach Asien ist eine außergewöhnliche Erfahrung, die Ihr Leben verändern wird. Wenn Sie den Gläubigen dienen wollen, dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir planen mehrere Reisen während des ganzen Jahres in Länder wie China, Indien und Nepal.

**Römer 10, 13-15**

...wie aber sollen sie hinausgehen und predigen, wenn sie nicht gesandt werden?

### **SENDEN Sie**

Ermöglichen Sie einem einheimischen Gläubigen, der die Sprache und die Kultur kennt, die unerreichten Menschen in seinem Stamm oder Dorf mit dem Evangelium zu erreichen. Ihre Spende kommt zu 100% bei den Bedürftigen in Asien an!

**The Sowers Ministry D. e.V.**  
71116 Gärtringen  
Deckenfronner Straße 5  
[www.sowers.de](http://www.sowers.de) [sowers@web.de](mailto:sowers@web.de)

Kreissparkasse Böblingen  
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52  
900  
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX  
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

**The Sowers Ministry**  
Gute Nachrichten  
März 2017  
Ausgabe 31